

## Witze

„Frau Doktor, mein Mann redet nachts soviel im Schlaf. Was kann ich dagegen tun?“

„Lassen Sie ihn mal tagsüber zu Wort kommen ...“

Nach der Operation meint der Chefarzt zum Patienten: „Machen Sie sich keine Sorgen, in zwei Wochen sind Sie draußen. So oder so.“

Stöhnt der Psychiater: „Also, Herr Abgeordneter, ich kann Ihnen nicht helfen, wenn Sie immer nur mit ‚kein Kommentar‘ antworten ...“

Was ist Heuchelei? Wenn einem der Arzt gute Besserung wünscht.

Mann kommt vom Arzt. Seine Frau fragt besorgt: „Na, was hat er gesagt?“ Er: „Ich hätte ein Porzellansyndrom.“ Sie ruft sofort den Arzt an und fragt, was das ist. Der Arzt: „Ich konnte Ihrem Mann doch nicht sagen, dass er nicht alle Taschen im Schrank hat.“

## Fünf ultimative Gründe für einen Zahnarztwechsel

1. An der Tür des Zahnarztes hängt Werbung von Black & Decker.
2. Im Wartezimmer steht eine Tonbandsammlung „Die schönsten Schreie 1969–2005“.
3. In seinem Behandlungszimmer stehen Schlagbohrmaschine, Presslufthammer und Betonmischmaschine!
4. Seine Brille ist ca. 2 cm stark, und er versucht schon seit 5 Minuten verzweifelt den Kleider-

ständler dazu zu überreden, ihm die Krankenakte zu holen.  
5. Der Zahnarzt empfiehlt dir neue Goldfüllungen und blättert lächelnd dabei in einer Luxusyacht-Zeitschrift.



## ... das Wort deutsch?

Anders als viele andere Sprach- und Nationalitätsbezeichnungen geht **deutsch** nicht auf den Namen eines Stammes oder einer Volksgruppe zurück, auch nicht auf **teutonisch**, sondern vielmehr auf mhd. **diutisch/diutsch, tiutsch/tiusch (deutsch)**, ahd. **diutisk** (verwandt mit gotisch **piudiskô, heidnisch**), alles Adjektive (mit Endungen entsprechend nhd. **-isch**), die zurückgehen auf germ. **peudo**, got. **piuda**, ahd. **thiot[a], diot[a]**, mhd. **diet**, allesamt Volk, Stamm bedeutend. Auch das engl. **Dutch** lässt sich über das Mittelniederländische hierauf zurückführen. Auf dieselbe Wurzel wie

**deutsch** geht übrigens auch **deuten** zurück, was **dem Volk verständlich** machen heißt.

Der älteste Beleg stammt aus dem Jahre 786: In einem Bericht wird festgestellt, dass Beschlüsse einer angelsächsischen Synode sowohl auf Lateinisch als auch **theotisce (volksgemäß, in der Art des Volkes, volkssprachlich)** verlesen worden seien, damit jeder sie verstehen könne. (In diesem Fall bezieht sich **theotisce** sogar auf das Englische.) **theodiscus** (daraus it. **tedesco**) ist zwar die älteste überlieferte Form; es handelt sich dabei jedoch um die Latinisierung der (rekonstruierten) westfränkischen Form **peodisk**, nicht umgekehrt.

**lingua theodisca**, eigentlich **Volkssprache**, bezeichnete dabei die Sprache des ungebildeten Volks im Unterschied zur **lingua latina**, dem Latein der Gelehrten und der Kirchenautoritäten, im engeren Sinne die Sprache der germanischen Völker im Ostteil des Frankenreichs im Unterschied zur **lingua Romana**, der Volkssprache in dessen Westen. Das vorher übliche **fränkisch** war – nachdem sich das Frankenreich nach dem romanischsprachigen Westen ausgedehnt hatte – zu dieser Unterscheidung nicht mehr geeignet. Das Pendant zu westfränkisch **peodisk** für **deutsch** war **walhisk (welsch, nach dem Namen eines keltischen Stammes) für romanisch**.

Damit sich Ihre Patienten im Wartezimmer nicht langweilen:

ANZEIGE

NEUES PATIENTENMAGAZIN für Ihre Praxis

INFORMATION  
AUFKLÄRUNG  
UNTERHALTUNG

Bezahlung nur per Bankeinzug oder Verrechnungsscheck möglich!

**Bitte senden Sie mir folgende Exemplare des „my“ magazins zu:**

- „cosmetic dentistry“
- „Zähne 50+“
- „Zahnpflege und gesundes Zahnfleisch“
- „Zahnimplantate“

10 Stück 30,00 €\*  
 20 Stück 50,00 €\*  
 40 Stück 85,00 €\*

\* Preis zzgl. Versandkosten (nur solange der Vorrat reicht) DZ 3/06

Hiermit ermächtige ich die Oemus Media AG, den Rechnungsbetrag für die bestellten „my“ magazine innerhalb 14 Tagen nach Bestellung zu Lasten meines Kontos

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Adresse bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Praxis: \_\_\_\_\_ Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_